

Nach Abfertigung obbesagten Millers ist ain
 ander Millknecht angestellt worden namens Georg
 Pöpl, der 14 Tag zuor die Mill widerumb
 zuegericht, die Wasserreder gschiefelt¹⁹⁴, aus ainem
 abgeführten Potenstain ain Gangen vf die 3^{te}
 Mill außgemacht abgericht¹⁹⁵, 2 neue Podenstein aufzogen
 vnd ainen von Neuem ausgemacht¹⁹⁶ vnd gelocht,
 dem ist vom 8. Februari bis 11. April in allem 9 Wochen,
 ieder 2 fl. als ainer hartten Stain Arbeit bezalt
 worden

18 fl.

Huius 110 fl.

[fol. 106r]

Georg Weichart von Lohaubten, Milknecht,
 dient alda vor ainen Milknecht vom 1^{tn} Martj
 bis dato des [sic] 15. May Bsclus der Rechnung,
 in allem 11 Wochen,¹⁹⁷ iede für Cosst vnd Lohn 2 fl.,
 thuet

22 fl.

Leonhardten Cässtl, Aumüllern alhier, welcher
 bei grossen Wasser vnd gestelter Stattmül
 vf seiner Mill vom 15. May biß 18. 7bris
 in solcher Zeit in allen 357 Schaf Malz¹⁹⁸ abgebrochen vnd
 deme ist vom Schaf zufürn vnd zubrechen 20 kr.
 bezalt worden, laut Zetls N^o. 25

119 fl.

Item so ist an heur abermalen durch den Preuverwalter
 von Niernberg ain grosser Mill- oder Podenstain hieher
 zur Mill geführt, so 30 Zoll gehalten, vor iedes
 Zoll 2 fl. bezalt

60 fl.

Huius 201 fl.

¹⁹⁴ = geschaufelt, d.h. die Mühlräder mit Schaufeln versehen. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 14, Sp. 2341 u. ADELUNG: Wörtbuch III, Sp. 1385-1386.

¹⁹⁵ „abgericht“ wurde mit anderer Tinte über die Zeile über „außgemacht“ geschrieben.

¹⁹⁶ Wohl im Sinne von „fertiggestellt“, „zu Wege gebracht“. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 1, Sp. 915.

¹⁹⁷ Der Zeitraum vom 1. März bis 15. Mai beträgt nur 10 Wochen und 5 Tage, die angefangene Woche wurde also voll bezahlt.

¹⁹⁸ „Malz“ wurde über der Zeile eingefügt.